

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V
für das Berichtsjahr 2016

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato® QBM am 10.01.2018 um 18:40 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.eu>
promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Einleitung	4
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	13
A-10 Gesamtfallzahlen	13
A-11 Personal des Krankenhauses	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	20
A-13 Besondere apparative Ausstattung	26
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	27
B-[1] Fachabteilung Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie	27
B-[1].1 Name [Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie]	27
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	27
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie]	27
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie]	29
B-[1].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie]	29
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	29
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	32
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	38
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	38
B-[1].11 Personelle Ausstattung	38
B-[2] Fachabteilung Fachabteilung für Innere Medizin	41
B-[2].1 Name [Fachabteilung für Innere Medizin]	41
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	41
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Innere Medizin]	41
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Innere Medizin]	43
B-[2].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Innere Medizin]	43
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	43
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	48
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	52
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	52
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	53
B-[2].11 Personelle Ausstattung	53
B-[3] Fachabteilung Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)	56
B-[3].1 Name [Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)]	56
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	56
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)]	56
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)]	57
B-[3].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)]	58
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	58
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	60

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	63
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	63
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	64
B-[3].11 Personelle Ausstattung.....	64
B-[4] Fachabteilung Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin	67
B-[4].1 Name [Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin]	67
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	67
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin].....	67
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin]	68
B-[4].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin]	68
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	68
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	68
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	71
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	71
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	71
B-[4].11 Personelle Ausstattung.....	71
Teil C - Qualitätssicherung	74
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	74
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	84
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	84
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	85
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	85
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	85
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	85

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit:



Abbildung: Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

Einleitungstext:

Qualitäts- und Risikomanagement wird im Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH als Führungsaufgabe und elementarer Bestandteil des Managements verstanden. Die Qualitätspolitik und Qualitätsziele basieren vollumfänglich auf dem Leitbild der Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH. Hier sind klare und richtungweisende Zielvorgaben formuliert, an denen wir unser Handeln ausrichten. Im Fokus unserer Bemühungen steht immer der Mensch- als Patient, Angehöriger, Mitarbeiter oder Partner.

Den Anspruch, Leistungen mit hoher Qualität zu erbringen, stellen die im Gesundheitswesen Tätigen seit jeher an sich - zum Wohl der Patienten. Die Qualität ist jedoch in den letzten Jahren mehr und mehr ins Blickfeld der öffentlichen Diskussion gerückt und deshalb systematischer als je zuvor erhoben und dokumentiert worden.

Moderne Medizin - Kompetenz und Fürsorge gelten als wesentliche Leitlinien der Arbeit aller Mitarbeiter der Krankenhäuser Märkisch Oderland mit ihren Standorten in Strausberg und Wriezen.

Seit der Fusion im Jahr 2000 besteht die Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH aus den Krankenhäusern Strausberg und Wriezen.

Der Ihnen hier vorliegende Qualitätsbericht 2016 wurde für den Standort Wriezen erstellt.

Die Daten des Standortes Wriezen fließen dann mit den Daten des Standortes Strausberg in den Gesamtbericht der

Krankenhaus Märkisch -Oderland GmbH. Der Gesamt- Qualitätsbericht umfasst somit Leistungen und Maßnahmen für beide Krankenhausstandorte aufgrund der Zusammenführung und Konzentration der Leistungsangebote.

Die Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH erfüllt damit ihre gesetzliche Pflicht zur Offenlegung der wesentlichen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualitätskennziffern. Der Bericht richtet sich sowohl an Patienten und Angehörige, die sich im Allgemeinen oder vor einer Behandlung ganz speziell informieren wollen, als auch an die Fachöffentlichkeit. Dazu zählen niedergelassene Ärzte und Kollegen, die für ihre Patienten das passende weiterbehandelnde Krankenhaus suchen.

Die Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH betreibt ein Plankrankenhaus im Landkreis Märkisch-Oderland mit 320 Planbetten an den Standorten Strausberg und Wriezen. An beiden Standorten werden stationäre und ambulante Leistungen der Grundversorgung und der spezialisierten Versorgung in den Fachrichtungen Innere Medizin und Chirurgie vorgehalten. Ein spezielles orthopädisches Leistungsangebot kennzeichnet darüber hinaus den Standort Wriezen. Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe ist am Standort Strausberg konzentriert.

Das Krankenhaus Märkisch- Oderland verfügt im Einzelnen über die nachfolgend aufgeführten chefärztlich geführten Kliniken:

- Fachabteilung für Innere Medizin an den Standorten Strausberg und Wriezen (Chefarzt Dr. med. Christian Jenssen)
- Fachabteilung für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie an den Standorten Strausberg und Wriezen (Chefarzt Dr. med. Georg Bauer)
- Fachabteilung für Unfallchirurgie und wiederherstellende Chirurgie am Standort Strausberg (Chefarzt Dr. med. Steffen König)
- Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation am Standort Wriezen (Chefarzt Dr. med. Hagen Hommel) Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Standort Strausberg (Chefarzt Prof. Dr. Janusz Bartnicki)
- Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin an den Standorten Strausberg und Wriezen (Chefarzt Dr. med. Holger Remde, M.sc.)

Des Weiteren bietet das Krankenhaus Märkisch-Oderland eine Reihe weiterer Leistungen auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge an, wie Notfallbehandlungen, ambulante Operationen, stationärsersetzende Leistungen und ambulante physikalische Therapie an. Im Geschäftsjahr 2016 wurden 13.675 Patienten (DRG-Fälle) stationär versorgt und 13.600 ambulante Patienten an beiden Standorten behandelt. Mit mehr als 650 Mitarbeitern gehört das Krankenhaus Märkisch-Oderland zu den größten Arbeitgebern im Landkreis. Das Krankenhaus bildet in den Bereichen der Gesundheits- und Krankenpflege und Verwaltung junge Fachkräfte aus. Im Rahmen der Weiterbildungsermächtigungen der Chefarzte können junge Ärzte ihre Facharztanerkennung erwerben.

Seit dem 1. September 2009 ist die Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH Mitglied des Clinotel Krankenhausverbundes, ein bundesweit agierender Verbund leistungsstarker Krankenhäuser, die nicht in Konkurrenz zueinander stehen. Als selbständige und wirtschaftlich erfolgreiche Krankenhäuser verfolgen die Mitglieder gemeinsam das Ziel, ihre Dienstleistungen in Übereinstimmung mit dem aktuellen medizinischen Wissen und der besten verfügbaren Praxis zu erbringen. Hiermit korrespondiert das Verbundleitbild »Von den Besten lernen - zu den Besten gehören«. Das beteiligt sich das Krankenhaus unter anderem am Projekt Qualitätssicherung mit Routinedaten. Ziel dieses Verfahrens, bei dem ohne zusätzlichen Erhebungsaufwand vorhandene Daten genutzt werden, ist eine kontinuierliche Verbesserung der Behandlungs- und Ergebnisqualität sowie der Facharzt- und -weiterbildung in den teilnehmenden Krankenhäusern.

Das Geschäftsjahr 2016 war gekennzeichnet von weiteren Maßnahmen zur Festigung und Ausprägung des zum Ziel gesetzten Leistungsspektrums, um auf der Basis der Budgetsicherung durch Fallzahlkonstanz eine sichere Perspektive zu schaffen. Beispielhaft seien hier folgende Maßnahmen genannt:

- Weiterführung der Umsetzung der strukturellen Neuorientierung des Krankenhauses und Fortführung der Planung der am Standort Strausberg erforderlichen Um- und Ergänzungsbaumaßnahmen zur Schaffung klarer Abläufe in der Notfallambulanz, Schaffung von Strukturen für originäre ambulante Leistungen eines Krankenhauses, Anpassung der Funktionsdiagnostik an die vollständig geänderten Behandlungsbedürfnisse
- Rezertifizierungen der Organzentren

- Weiterentwicklung des medizinischen Risikomanagements im Krankenhaus Märkisch- Oderland
- Qualifizierung/Spezialisierung von weiteren Ärzten und Pflegefachkräften
- Inbetriebnahme eines neuen, barrierefrei zugänglichen Cafeteria-Bereichs für Patienten, Besucher und Personal
- Fertigstellung und Bezug des Medizent 2 mit dem Ziel der Konzentration der Strausberger MVZ Praxen sowie der Schaffung von Baufreiheit zur Erfüllung der Forderungen nach der städtischen Stellplatzsatzung durch Abriss eines Altgebäudes
- Renovierung und Modernisierung weiterer Stationsbereiche am Standort Strausberg

Die einzelnen Strukturdaten der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH des Standortes Wriezen sind auf den folgenden Seiten des Qualitätsberichts dargestellt. Insbesondere sind dort die häufigsten Hauptdiagnosen und Operationen jeder Fachabteilung, die häufigsten ambulanten Operationen der betreffenden Fachabteilungen und die Bereitstellung und Qualifikation der Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes und des Pflegedienstes näher beschrieben.

Moderne und kompetente Versorgung und Medizin von hoher Qualität sind eine elementare Forderung, die unser Krankenhaus an sich stellt, sie ist Teil der Unternehmensphilosophie. Eine kontinuierlich verbesserte Patientenversorgung in Bezug auf die Prozesse und Ergebnisse steht im Fokus unserer Qualitätsbemühungen. Ohne die Strukturqualität zu vernachlässigen, nehmen daher Prozess- und Ergebnisqualität eine Schlüsselstellung ein.

Interessante Informationen zu unserem Krankenhaus finden sich auch auf den Internetseiten: www.krankenhaus-mol.de.

Ihre Angela Krug

Geschäftsführerin

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Dipl.- Ing.	Angela	Krug	Geschäftsführerin	03345640101	03345640144	a.krug@kholm.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Dipl. Ök.	Kristine	Mehlitz	Verwaltungsleiterin	033415222152	0334122138	k.mehlitz@kholm.de

URL zur Homepage:

<http://www.krankenhaus-mol.de/>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:
261200219

Standortnummer des Krankenhauses:
99

Hausanschrift:
Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Prötzeler Chaussee 5
15344 Strausberg

Internet:
<http://www.krankenhaus-mol.de>

Postanschrift:
Postfach PF 1131
15331 Strausberg

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Hagen	Hommel	Chefarzt	033456 / 40 - 401	033456 / 40 - 402	h.hommel@khmol.de
Dr. med.	Christian	Jenssen	Chefarzt	033456 / 40 - 301	033456 / 40 - 302	c.jenssen@khmol.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Carola	Koppitz	Pflegedienstleiterin	033456 / 40 - 544	033456 / 40 - 144	c.koppitz@khmol.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Ing.	Angela	Krug	Geschäftsführerin	033456 / 40 - 101	033456 / 40 - 144	a.krug@khmol.de
Dipl. Ök.	Kristine	Mehlitz	Verwaltungsleiterin	03341 / 52 - 22152	03341 / 22138	k.mehlitz@khmol.de

II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

IK-Nummer des berichtenden Standorts:
261200219

Standortnummer des berichtenden Standorts:
02

Hausanschrift:
Krankenhaus Märkisch- Oderland GmbH; Standort Wriezen
Sonnenburger Weg 3
16269 Wriezen

Internet:
<http://www.krankenhaus-mol.de>

Postanschrift:
Sonnenburger Weg 3
16269 Wriezen

Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Hagen	Hommel	Chefarzt	033456 / 40 - 401	033456 / 40 - 402	h.hommel@khmol.de
Dr. med.	Christian	Jenssen	Chefarzt	033456 / 40 - 301	033456 / 40 - 302	c.jenssen@khmol.de

Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Carola	Koppitz	Pflegedienstleiterin	033456 / 40 - 544	033456 / 40 - 144	c.koppitz@khmol.de

Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl. Ing.	Angela	Krug	Geschäftsführerin	033456 / 40 - 101	033456 / 40 - 144	a.krug@khmol.de
Dipl. Ök.	Kristine	Mehlitz	Verwaltungsleiterin	03341 / 52 - 22152	03341 / 22138	k.mehlitz@khmol.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
Landkreis Märkisch- Oderland

Art:
öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität:

Name und Ort der Universität

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	in Kooperation mit Fachklinik und Moorbad Bad Freienwalde GmbH
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	in Kooperation mit lokalem Anbieter
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	

MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP61	Redressionstherapie	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP69	Eigenblutspende	Cell- Saver

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM18	Telefon am Bett	2,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,00 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		
NM42	Seelsorge			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM65	Hotelleistungen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	nach Rücksprache mit der Stationsleitung möglich		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	

BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Medizinische Hochschule Brandenburg "Theodor Fontane", Charite Berlin
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Vertraglicher Assistentenaustausch zwischen Charite' und Krankenhaus Märkisch Oderland in der Fachabteilung Orthopädie
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Dr. C. Jenssen: SPATEUS-Studie, AK Endosonographie der DEGUM; multizentrische Studie Punktionstechnik bei EUS-FNA, Multizentrischen Qualitätssicherungs-Registers Endosonographie der DEGUM Dr. H. Hommel: verschiedene Studien im Rahmer der Knieendoprothetik
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Dr. C. Jenssen: Section Editor, Video Journal Gastrointestinal Endoscopy (Elsevier) Dr. C. Jenssen: Haupterausgeber "Kursbuch Endosonografie", Thieme- Verlag 2014
FL09	Doktorandenbetreuung	Fachabteilung Orthopädie in Kooperation mit der Charite' Berlin

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und	

	Physiotherapeutin	
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	ab Oktober 2015
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	am Standort Strausberg
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

143 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

5922

Teilstationäre Fallzahl:

62

Ambulante Fallzahl:

5605

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
39,16	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
38,21	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,95	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
37,66	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
27,57	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
26,62	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,95	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
26,27	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
104,85	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
104,65	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7,56	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
97,29	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
29,99	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
29,79	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7,56	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
22,43	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
14,54	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
14,54	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
14,54	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,03	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
4,03	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,03	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
--------------------	-------------------------

1,82	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,82	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,82	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigu ngsverhältni s:	Personal ohne direktem Beschäftigu ngsverhältni s:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,00	0	1,00	0	1,00	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,1	0	0,1	0	0,1	
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin	0,2	0	0,2	0	0,2	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	7,76	7,76	0	0,5	7,26	
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	0,2	0	0,2	0	0,2	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,25	0,2	0,05	0	0,25	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,5	0,5	0	0	0,5	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0,5	0,5	0	0	0,5	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	0,1	0	0,1	0	0,1	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2,0	2,0	0	0	2,0	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0,81	0,81	0	0,10	0,71	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,5	0,5	0	0	0,5	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	2,0	2,0	0	0,1	1,9	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	7,83	7,83	0	0,5	7,33	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	5,68	5,68	0	0,80	4,88	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
---------------------------	--------------------------------	--	--------------------------------------	--------

Carola Koppitz	Qualitätsmanagementbeauftragte	03341 52 22804	03341 22138	c.koppitz@khmol.de
----------------	--------------------------------	----------------	-------------	--------------------

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	3 Chefarzte, Pflegedienstleitung, Geschäftsführung, Qualitätsmanagementbeauftragte	andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
eigenständige Position für Risikomanagement

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med. Steffen König	Chefarzt	03341 52 22254	03341 52 22154	s.koenig@khmol.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Verwaltung	andere Frequenz

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Re- Zertifizierung nach KTQ2017-10-27
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Re-Zertifizierung nach KTQ2017-10-27
RM05	Schmerzmanagement	Re- Zertifizierung nach KTQ2017-10-27
RM06	Sturzprophylaxe	Re- Zertifizierung nach KTQ2017-10-27
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Re- Zertifizierung nach KTQ2017-10-27
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Re- Zertifizierung nach KTQ2014-12-16
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Re- Zertifizierung nach KTQ2014-12-16
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Re- Zertifizierung nach KTQ2017-10-27
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Re- Zertifizierung nach KTQ2017-10-27
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Re- Zertifizierung nach KTQ2017-10-27
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Re- Zertifizierung nach KTQ2017-10-27

RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Re- Zertifizierung nach KTQ2017-10-27
RM18	Entlassungsmanagement	Re- Zertifizierung nach KTQ2017-10-27

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	bei Bedarf	ein konsequenter Abgleich der Patientendaten mit den Angaben auf dem Patientenidentifikationsarmband? konsequente Umsetzung von SOP

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Ja	Ja	monatlich

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF02	CIRS Berlin (Ärztchamber Berlin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Krankenhaushygieniker mit strukturierter curricularer Fortbildung Krankenhaushygiene
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Standortübergreifend 3
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	Standortübergreifend + 1 in Weiterbildung
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
12	pro Station und Funktionsbereich 1 Pflegefachkraft benannt

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.med.	Christian	Jenssen	Chefarzt	03341 52 22350		c.jenssen@khmol.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
a
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
a
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
a
c) Beachtung der Einwirkzeit:
a
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
a
- steriler Kittel:
a
- Kopfhaube:
a
- Mund-Nasen-Schutz:
a
- steriles Abdecktuch:
a
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
a

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
a
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
a

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?
a
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe:
a
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
a
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?
a
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
a
Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?

a

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?

a

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :

a

b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :

a

c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :

a

d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:

a

e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :

a

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

a

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?

a

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:

59,9 ml/Patiententag

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:

34,4 ml/Patiententag

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?

a

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?

a

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

a

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?

a

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?

a

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	analoge Berechnung von CDAD KISS, MRSA KISS, Hand KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder	MRE Netzwerk Oderland	

	internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen		
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Validierung
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Es liegen Verfahrensanweisungen, Erfassungsformulare und Prozessbeschreibungen vor. Positive Patientenkommentare werden erfasst, quartalsweise an die Mitarbeiter zurückgespiegelt. Namentlich positiv erwähnte Mitarbeiter erhalten ebenso wie der Dienstvorgesetzte eine schriftliche Information Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Der Prozess von der Beschwerdeannahme bis zum Abschluss der Bearbeitung ist geregelt. Es existiert eine Beschwerdetabelle, der Beschwerdeführer, Zeitpunkt des Eingangs der Beschwerde, Beschwerdeweiterleitung an den zuständigen Bearbeiter sowie die Art und Weise der Beschwerdeauswertung und das Feedback an den Beschwerdeführer zu entnehmen sind.	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Jeder Mitarbeiter ist zur Annahme, Verschriftlichung des Beschwerdeinhaltes und der Erwartungen des Beschwerdeführers sowie zur Weiterleitung von Beschwerden verpflichtet. Dazu stehen standardisierte Erfassungsformulare zur Verfügung	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	siehe oben (Lob und Beschwerdemanagement)	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenführer oder eine Patientenführerin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:

Ja	Diese können in einen an der Rezeption befindlichen Briefkasten eingeworfen werden oder unter Nutzung der Erfassungsbögen für Beschwerden anonym abgebildet werden oder auch über das auf der Homepage zur Verfügung gestellte Kontaktformular weitergeleitet werden. Tel. 03341 5222804	
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Die Patienten werden im Betriebsteil Strausberg und in den verschiedenen Zentren kontinuierlich befragt. Kontinuierliche Patientenbefragung im Rahmen der Mitgliedschaft Clinotel, Benchmark	http://www.clinotel-qualitaetsergebnisse.de/Krankheitsbildsuche/261200219/1
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Carola	Koppitz	Qualitätsmanagementbeauftragte	03341 52 22804	03341 22138	c.koppitz@khmol.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Reinhardt	Schmidt	Patientenfürsprecher	0157 37623451		reinhardt_schmidt@outlook.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	trifft nicht zu	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	trifft nicht zu	am Standort Strausberg in Kooperation mit niedergelassener Praxis
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	trifft nicht zu	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-[1].1 Name [Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Fachabteilungsschlüssel:
1590
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Georg Bauer	Chefarzt	033456 / 40 - 205	033456 / 40 - 602	g.bauer@kholm.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Pankreas (Bauchspeicheldrüse) Chirurgisch-konservativ / operative Behandlung der akuten Pankreatitis
VC00	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Pankreas Chirurgie d. Pankreaskarzinoms, Partielle Duodenopankreatektomie (Whipple-OP) Links Resektion (Entfernung von Bauchspeicheldrüsenkörper und - schwanz) Entlastungsoperationen bei chronischer Pankreatitis, Cystojejunostomie, - Gastrocystostomie Drainage-OP bei Gangokklusion

VC00	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Galle / Gallenwege laparoskopische Cholezystektomie (minimalinvas. Entfernung der Gallenblase) konventionelle Cholezystektomie Revision des Choledochus (Hauptgallengang) und der Papillenregion Eingriffe bei Gallenblasen- und Gallenwegstumoren Biliodigestive Ableitungsoperationen
VC00	Magen-Darm-Chirurgie (Proktologie)	Proktologie (Enddarm) Hämorrhoiden Versorgung von Fisteln, Fissuren, Abszessen Tumoren des Analkanals, Polypen
VC00	Phlebologie- operative Varizenchirurgie	operative Behandlung der Krampfadern
VC00	Magen-Darm-Chirurgie	Rektumexstirpationen bei tief sitzendem Rektum-CA komplette Entfernung des Enddarmes Lokale / transabdominelle Eingriffe bei Rektumprolaps Chirurgische Behandlung des Dickdarmverschlusses
VC00	Endokrine Chirurgie	Totale Thyreoidektomie (vollständige Schilddrüsenentfernung mit systematischer Lymphdissektion bei Karzinomen) Splenektomie bei unterschiedlichen internistischen Grundliden (Milzentfernung) Stagingoperationen bei Splenektomie Versorgung der traumatisierten Milz (organerhaltend)
VC00	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Endoskopische CCE (Gallenblasenentfernung) Endoskopischen Appendektomie (Blinddarmentfernung) Endosk. Transperitoneale Hernioplastik (Leistenbruch-OP) Endosk. Adhäsiolyse (Lösen von Verwachsungen) Endosk. Versorgung von Lebercysten
VC00	Magen-Darm-Chirurgie	Dünndarm Entfernung u. Wiedervereinigung bei benignen u. malignen Erkrankungen Behandlung des Darmverschlusses Adhaesiolysen Umgehungsanastomosen Anlage von Ernährungsfisteln Behandlung des Morbus Crohn/Colitis ulcerosa
VC00	- Darmzentrum Märkisch Oderland	Stationäre ärztliche und pflegerische Versorgung, Spezialsprechstunden, Op, Endoskopie sowie Leistungen der Kooperationspartner zur Therapie und Behandlung des kolorektalen Karzinoms zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
VC00	Magen-Darm-Chirurgie	Kolorektale Chirurgie (Dickdarm / Enddarm) Kolonteilresektionen / Kolkotomie Fakultative / obligate Praecancerosen Divertikulitis (konventionell u. endoskopisch) Kontinenzhaltende Resektionen Rektumexstirpationen bei tief sitzendem Rektum-CA komplette Entfernung des Enddarmes
VC05	Schrittmachereingriffe	In enger Zusammenarbeit mit der Inneren Abteilung
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Chirurgie des akuten, peripheren Gefäßverschlusses (Embolektomie) periphere Bypässe (Beine und Becken)) Anastomosierungen bzw. Rekonstruktionen bei peripheren traumatischen Gefäßläsionen Anlage von arteriovenösen Shunt's zur Hämodialyse im Bereich der oberen Extremitäten
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	ambulante und stationäre Varizenchirurgie aller Schweregrade
VC21	Endokrine Chirurgie	Chirurgie aller gutartigen Schilddrüsenkrankungen (Adenome, kalte Knoten, diffuse Strumen) Entzündliche Schilddrüsenkrankungen (z.B. Autoimmun-thyreoiditis- Morbus Basedow) Chirurgie bösartiger Schilddrüsenkrankungen
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Magen sämtliche Op- Verfahren von Duodenalulcera Magenresektion nach Billroth B I / B II, Subtotale / totale / erweiterte Gastrektomie Ernährungsfisteln Antirefluxchirurgie (laparoskopisch
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Leber Versorgung der traumatisierten Leber – Rupturen, schwere Kontusionen Typische und atypische Leberteilresektionen / Segmentresektionen / Hemihepatektomien Palliative Ableitungsoperationen Hepatojejunostomie
VC24	Tumorchirurgie	Operative und konservative Behandlung bösartiger Erkrankungen des Magen Darm-Traktes, der Leber und des Pankreas einschließlich Chemotherapie
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Chirurg. Behandlung von Dekubitalulcera; Konditionierung, Spalthauttransplantation, Nahlappenplastik große, lokale Verschiebelappenplastik (z.B. V-Y-Plastik bei sakralem Dekubitus)
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Endoskop. Antirefluxoperation (Fundoplikatio) bei Entzündungen der Speiseröhre, Endoskop. Gastric Banding (Magenband-OP bei extremer Fettleibigkeit Endosk. Dickdarmresektion (bei Divertikulitis) Explorative Laparoskopie bei unterschiedl. Indikationen (z.B. Stagingoperationen)

VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Weichteilrekonstruktion durch Verschiebelappenplastiken im Rahmen der Dekubituschirurgie
VC58	Spezialprechstunde	prästationäre Indikationssprechstunde im Rahmen der Allgemeinen und Viszeralchirurgie, Phlebologie
VC61	Dialyseshuntchirurgie	Anlage von arteriovenösen Shunt´s zur Hämodialyse im Bereich der oberen Extremitäten
VC62	Portimplantation	bei onkologischen Erkrankungen, zur parenteralen Ernährung, Schmerztherapie
VC63	Amputationschirurgie	Amputationschirurgie bei ausgereizten Rekonstruktionsmöglichkeiten, auch bei Komplikationen des Diabetes mellitus (Minor und Major Amputationen)
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	interdisziplinäre Intensivstation Intermediate Care
VC71	Notfallmedizin	
VD20	Wundheilungsstörungen	Behandlung sämtlicher septischer Affektionen der Haut / Unterhaut Chirurg. Behandlung des Ulcera cruris Chirurg. Behandlung von Dekubitalucera; Konditionierung, Spalthauttransplantation, Nahlappenplastik Große, lokale Verschiebelappenplastik (z.B. V-Y-Plastik bei sacralem Dekubitus)

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

B-[1].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1362

Teilstationäre Fallzahl:

62

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I83	178	Varizen der unteren Extremitäten
K80	119	Cholelithiasis
K40	87	Hernia inguinalis
C25	86	Bösartige Neubildung des Pankreas
C20	73	Bösartige Neubildung des Rektums
K56	60	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
I70	54	Atherosklerose
C18	46	Bösartige Neubildung des Kolons
K35	37	Akute Appendizitis
K57	36	Divertikulose des Darmes
K64	35	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K43	31	Hernia ventralis
K60	30	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
R10	29	Bauch- und Beckenschmerzen

L02	27	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L03	27	Phlegmone
E04	26	Sonstige nichttoxische Struma
K61	21	Abszess in der Anal- und Rektalregion
T81	20	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
C16	17	Bösartige Neubildung des Magens
K62	17	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
A09	15	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
E11	15	Diabetes mellitus, Typ 2
K42	14	Hernia umbilicalis
L72	14	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
A41	13	Sonstige Sepsis
C15	13	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C22	12	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
L05	12	Pilonidalzyste
K44	10	Hernia diaphragmatica
N13	8	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N39	8	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
C80	7	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
K85	7	Akute Pankreatitis
N20	7	Nieren- und Ureterstein
D12	6	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
K59	6	Sonstige funktionelle Darmstörungen
L73	6	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
L89	6	Dekubitalgeschwür und Druckzone
A46	5	Erysipel [Wundrose]
D17	5	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
I87	5	Sonstige Venenkrankheiten
K25	5	Ulcus ventriculi
K41	5	Hernia femoralis
L97	5	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
A04	4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
C49	4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D68	4	Sonstige Koagulopathien
K21	4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K50	4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K63	4	Sonstige Krankheiten des Darms
K66	4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
K81	4	Cholezystitis
N10	4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C21	< 4	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut

C48	< 4	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C73	< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
D01	< 4	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Verdauungsorgane
D05	< 4	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
D21	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D37	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
E06	< 4	Thyreoiditis
E13	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F10	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G95	< 4	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I86	< 4	Varizen sonstiger Lokalisationen
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K28	< 4	Ulcus pepticum jejuni
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K31	< 4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K36	< 4	Sonstige Appendizitis
K51	< 4	Colitis ulcerosa
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K65	< 4	Peritonitis
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K76	< 4	Sonstige Krankheiten der Leber
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
L92	< 4	Granulomatöse Krankheiten der Haut und der Unterhaut
M10	< 4	Gicht
M20	< 4	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen

M43	< 4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M54	< 4	Rückenschmerzen
M60	< 4	Myositis
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M75	< 4	Schulterläsionen
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M86	< 4	Osteomyelitis
N28	< 4	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters, anderenorts nicht klassifiziert
N30	< 4	Zystitis
N40	< 4	Prostatahyperplasie
N45	< 4	Orchitis und Epididymitis
N61	< 4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N62	< 4	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
N76	< 4	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
N83	< 4	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
O99	< 4	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
Q79	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Muskel-Skelett-Systems, anderenorts nicht klassifiziert
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R33	< 4	Harnverhaltung
R50	< 4	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S39	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S72	< 4	Fraktur des Femurs
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S91	< 4	Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes
T18	< 4	Fremdkörper im Verdauungstrakt
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
T80	< 4	Komplikationen nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
T89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	486	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-511	140	Cholezystektomie

5-916	131	Temporäre Weichteildeckung
5-932	120	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-469	116	Andere Operationen am Darm
8-543	110	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
5-892	100	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
3-225	86	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-530	85	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-896	58	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-650	53	Diagnostische Koloskopie
3-222	49	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-98c	49	Anwendung eines Klammernahtgerätes
8-547	47	Andere Immuntherapie
5-894	41	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-470	38	Appendektomie
5-455	37	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-490	34	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
6-001	34	Applikation von Medikamenten, Liste 1
1-632	32	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-492	32	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-534	32	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-536	32	Verschluss einer Narbenhernie
5-069	30	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5-452	26	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-541	26	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-900	26	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-491	25	Operative Behandlung von Analfisteln
5-493	25	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
6-002	25	Applikation von Medikamenten, Liste 2
1-440	23	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-058	23	Endosonographie des Rektums
3-607	23	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-850	23	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-454	21	Resektion des Dünndarmes
8-190	20	Spezielle Verbandstechniken
3-055	19	Endosonographie der Gallenwege
3-05a	19	Endosonographie des Retroperitonealraumes
5-381	19	Endarteriektomie
5-484	19	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-513	19	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-895	19	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-192	19	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
3-605	18	Arteriographie der Gefäße des Beckens
1-444	17	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-869	17	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
3-030	16	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel

3-056	16	Endosonographie des Pankreas
5-061	16	Hemithyreoidektomie
5-448	16	Andere Rekonstruktion am Magen
5-524	16	Partielle Resektion des Pankreas
5-399	15	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-465	13	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
5-852	13	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-836	13	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
8-83b	13	Zusatzinformationen zu Materialien
9-984	13	Pflegebedürftigkeit
1-694	12	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-865	12	Amputation und Exartikulation Fuß
5-897	12	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-063	10	Thyreoidektomie
5-386	10	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-460	10	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff
8-831	10	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
9-200	10	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-053	9	Endosonographie des Magens
5-393	9	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5-501	9	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-543	9	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-549	9	Andere Bauchoperationen
8-191	9	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
3-035	8	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-200	8	Native Computertomographie des Schädels
5-467	8	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-983	8	Reoperation
5-462	7	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
8-930	7	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-531	6	Verschluss einer Hernia femoralis
1-654	5	Diagnostische Rektoskopie
1-853	5	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-054	5	Endosonographie des Duodenums
5-401	5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-482	5	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-780	5	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-901	5	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-902	5	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-930	5	Art des Transplantates
8-910	5	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-987	5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
3-805	4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
5-062	4	Andere partielle Schilddrüsenresektion
5-380	4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen

5-394	4	Revision einer Blutgefäßoperation
5-433	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-434	4	Atypische partielle Magenresektion
8-153	4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-800	4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-840	4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
9-500	4	Patientenschulung
1-432	< 4	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-447	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas
1-482	< 4	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
1-494	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-551	< 4	Biopsie an der Leber durch Inzision
1-559	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-652	< 4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-695	< 4	Diagnostische Endoskopie des Verdauungstraktes durch Inzision und intraoperativ
1-760	< 4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-791	< 4	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-051	< 4	Endosonographie des Ösophagus
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-059	< 4	Endosonographie der Bauchhöhle [Laparoskopische Sonographie]
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-13c	< 4	Cholangiographie
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-604	< 4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-993	< 4	Quantitative Bestimmung von Parametern
5-064	< 4	Operationen an der Schilddrüse durch Sternotomie
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
5-343	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-377	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-382	< 4	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung
5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
5-38c	< 4	Offen chirurgische Implantation von nicht großlumigen ungecoverten Stents
5-38f	< 4	Offen chirurgische Angioplastie (Ballon)
5-395	< 4	Patchplastik an Blutgefäßen
5-397	< 4	Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen

5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-403	< 4	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
5-413	< 4	Splenektomie
5-419	< 4	Andere Operationen an der Milz
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
5-431	< 4	Gastrostomie
5-435	< 4	Partielle Magenresektion (2/3-Resektion)
5-437	< 4	(Totale) Gastrektomie
5-445	< 4	Gastroenterostomie ohne Magenresektion [Bypassverfahren]
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-459	< 4	Bypass-Anastomose des Darmes
5-461	< 4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff
5-464	< 4	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
5-466	< 4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata
5-471	< 4	Simultane Appendektomie
5-485	< 4	Rektumresektion ohne Sphinktererhaltung
5-486	< 4	Rekonstruktion des Rektums
5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
5-499	< 4	Andere Operationen am Anus
5-505	< 4	Rekonstruktion der Leber
5-510	< 4	Cholezystotomie und Cholezystostomie
5-516	< 4	Andere Rekonstruktion der Gallengänge
5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
5-537	< 4	Verschluss kongenitaler Bauchwanddefekte (Omphalozele, Laparochisis)
5-542	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-546	< 4	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
5-547	< 4	Resektion von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung
5-554	< 4	Nephrektomie
5-570	< 4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
5-585	< 4	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-601	< 4	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-609	< 4	Andere Operationen an der Prostata
5-611	< 4	Operation einer Hydrocele testis
5-622	< 4	Orchidektomie
5-650	< 4	Inzision des Ovars
5-659	< 4	Andere Operationen am Ovar
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-805	< 4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-821	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk

5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
5-864	< 4	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-872	< 4	(Modifizierte radikale) Mastektomie
5-877	< 4	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-918	< 4	Syndaktylie- und Polydaktyliekorrektur der Zehen
5-921	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-986	< 4	Minimalinvasive Technik
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
6-005	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5
8-017	< 4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-154	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Bauchraumes
8-542	< 4	Nicht komplexe Chemotherapie
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-854	< 4	Hämodialyse
8-901	< 4	Inhalationsanästhesie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Phlebologie/ Arterielle und venöse Gefäßchirurgie		
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			MVZ Praxis Chirurgie am Standort Strausberg
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	120	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	15	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-640	< 4	Operationen am Präputium

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,22		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,17		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,05		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,02	169,82543	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,72		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,67		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,05		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,52	246,73913	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF31	Phlebologie	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF44	Sportmedizin	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,14		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,14		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,14	103,65296	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,03		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,03		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,03	449,50495	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Pflege in der Onkologie	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[2] Fachabteilung Fachabteilung für Innere Medizin

B-[2].1 Name [Fachabteilung für Innere Medizin]

Fachabteilungsschlüssel:
0190
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Christian Jenssen	Chefarzt	033456 / 40 - 301	033456 / 40 - 302	c.jenssen@khmol.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachabteilung für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	Elektrische Kardioversionen und Herzschrittmacherimplantation (1 - und 2 Kammer), Implantation von LOOP Recorder, Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Ein-Kammer-Stimulation,
VI00	- Darmzentrum Märkisch- Oderland	Stationäre ärztliche und pflegerische Versorgung, Spezialsprechstunden, Op, Endoskopie sowie Leistungen der Kooperationspartner zur Therapie und Behandlung des kolorektalen Karzinoms zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Diagnostik u. Therapie von Durchblutungsstörungen des Herzen des Bluthochdruckes, akuter u. chron. Herzleistungsschwäche u. von Herzrhythmusstörungen Langzeit- u. Belastungsergometrie, Spätpotentialanalyse u. Langzeitblutdruckmessung Echokardiografie, Stress- u. transösophag. Echokardiografie
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und	Diagnostische und interventionelle Angiografie (DSA, einschl. Ballondilatationen und Stentimplantationen

	Kapillaren	Farbocodierte Duplexsonografie peripherer und hirnvorsorgender Gefäße
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Diagnostik und Therapie von Durchblutungsstörungen des Gehirns (insbesondere Schlaganfall)
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	siehe VI01
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Akutdialysen einschl. CVHH, Nierenbiopsien, Diagnostik und Therapie von Nierenarterienstenosen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Beckenkammbiopsien, Beckenkammreparation
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Diabetikerbetreuung und -behandlung einschließlich regelmäßiger, auch der Öffentlichkeit zugänglicher Patientenschulungen Implantation und Anpassung von Insulinpumpen, kontinuierliche Blutglukosemessung, Schwerpunkt diabetisches Fussyndrom
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Diagnostik u. Therapie akuter / chronischer Erkrankungen Speiseröhre, Magen, Gallenwege, Bauchspeicheldrüse, gesamter Darm, chronische Lebererkrankungen, von bösartigen Tumoren d. Verdauungstraktes, alle gängigen endoskopischen Verfahren; Kontrastmittelsonographie, Endosonographie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	alle gängigen Methoden der Haemorrhoidenbehandlung (Ligatur, Sklerosierung, minimal-invasive operative Therapie)
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	siehe VI11 ERCP, PTCD, diagnostische und therapeutische Endosonographie (Gang- und Pseudozystendrainagen, Nekrosendrainagen) Steinextraktionen, Stenosebehandlung (Dilatation, Stent)
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Diagnost. und intervent. Bronchoskopie
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen des Verdauungstraktes, von Leber und Pankreas, Chemotherapien
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	interdisziplinäre Intensivstation Intensivtherapie nach Operationen, Unfällen, Vergiftungen und lebensbedrohlichen Erkrankungen postoperative Schmerztherapie Notfallmedizin
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialprechstunde	Ambulante Koloskopien, Endosonografien, Oesophagoduodenoskopien Ambulante transösophageale Echokardiografien
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	siehe VI01
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	Gastroskopie, Koloskopie, ERCP, Endosonographie des oberen und unteren Verdauungstraktes, Bronchoskopie, jeweils diagnostisch und therapeutisch, Kapselendoskopie
VI39	Physikalische Therapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	siehe VI 11 Diagnostische und interventionelle Endoskopie des Verdauungstraktes (Gastroskopie, Koloskopie, ERCP) Polypektomien/Mucosektomien,
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR04	Duplexsonographie	alle Gefäßprovinzen einschl. Nierenarterien, Portalsystem, Viszeralarterien.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	an insgesamt 4 Geräten, Qualifikationsniveau: DEGUM-Stufe III
VR06	Endosonographie	alle gängigen Methoden - Diagnostisch: Longitudinaler und radialer EUS, rektale Endosonographie, EBUS: einschließlich Elastographie, kontrastverstärkter Endosonographie und endosonographischer feinnadelpunktion; - Therapeutisch: Plexusneurolyse, Pseudozysten- und Abszessdrainagen, Gangdrainagen
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Innere Medizin]

B-[2].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

2585

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

CD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	224	Herzinsuffizienz
J44	133	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
I10	131	Essentielle (primäre) Hypertonie
I70	129	Atherosklerose
J18	96	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I48	93	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I20	87	Angina pectoris
E86	72	Volumenmangel
E11	63	Diabetes mellitus, Typ 2
F10	63	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
A09	60	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I11	49	Hypertensive Herzkrankheit
K80	45	Cholelithiasis
K29	43	Gastritis und Duodenitis
K85	42	Akute Pankreatitis
R55	41	Synkope und Kollaps
A41	39	Sonstige Sepsis
I95	36	Hypotonie
D50	34	Eisenmangelanämie
N17	34	Akutes Nierenversagen
A04	33	Sonstige bakterielle Darminfektionen
K83	30	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K86	29	Sonstige Krankheiten des Pankreas
I21	25	Akuter Myokardinfarkt
N10	24	Akute tubulointerstitielle Nephritis
K70	23	Alkoholische Leberkrankheit
H81	22	Störungen der Vestibularfunktion

C34	20	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J20	20	Akute Bronchitis
K57	20	Divertikulose des Darmes
K52	19	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
N30	19	Zystitis
R10	18	Bauch- und Beckenschmerzen
J40	16	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
I49	15	Sonstige kardiale Arrhythmien
K31	15	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K92	15	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
N39	15	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R42	15	Schwindel und Taumel
D46	14	Myelodysplastische Syndrome
I44	14	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
C22	13	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
K21	13	Gastroösophageale Refluxkrankheit
G45	12	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I26	12	Lungenembolie
I47	12	Paroxysmale Tachykardie
K22	12	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K55	12	Gefäßkrankheiten des Darmes
K64	12	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
N20	12	Nieren- und Ureterstein
A46	11	Erysipel [Wundrose]
D12	11	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
F41	11	Andere Angststörungen
I63	11	Hirnfarkt
K56	11	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
C18	10	Bösartige Neubildung des Kolons
C25	10	Bösartige Neubildung des Pankreas
J69	10	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K25	10	Ulcus ventriculi
K59	10	Sonstige funktionelle Darmstörungen
N13	10	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N18	10	Chronische Nierenkrankheit
C16	8	Bösartige Neubildung des Magens
C20	8	Bösartige Neubildung des Rektums
D37	8	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
E10	8	Diabetes mellitus, Typ 1
J41	8	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
K26	8	Ulcus duodeni
K51	8	Colitis ulcerosa
R63	8	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
D13	7	Gutartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Teile des Verdauungssystems
I77	7	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen

I80	7	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
K74	7	Fibrose und Zirrhose der Leber
T78	7	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
D64	6	Sonstige Anämien
E87	6	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I74	6	Arterielle Embolie und Thrombose
J96	6	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
A40	5	Streptokokkensepsis
B02	5	Zoster [Herpes zoster]
C15	5	Bösartige Neubildung des Ösophagus
D38	5	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
K44	5	Hernia diaphragmatica
T75	5	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
T82	5	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
A08	4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
C56	4	Bösartige Neubildung des Ovars
D69	4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E05	4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
G43	4	Migräne
I64	4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
J13	4	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
J15	4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
K50	4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K58	4	Reizdarmsyndrom
K62	4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K63	4	Sonstige Krankheiten des Darmes
K75	4	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
K76	4	Sonstige Krankheiten der Leber
M79	4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R59	4	Lymphknotenvergrößerung
S22	4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
A05	< 4	Sonstige bakteriell bedingte Lebensmittelvergiftungen, anderenorts nicht klassifiziert
B17	< 4	Sonstige akute Virushepatitis
B34	< 4	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
B37	< 4	Kandidose
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C26	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
C32	< 4	Bösartige Neubildung des Larynx
C43	< 4	Bösartiges Melanom der Haut
C45	< 4	Mesotheliom
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C57	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase

C76	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C81	< 4	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C88	< 4	Bösartige immunproliferative Krankheiten
D14	< 4	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
D33	< 4	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems
D35	< 4	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen
D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
D43	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
D44	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der endokrinen Drüsen
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D51	< 4	Vitamin-B12-Mangelanämie
D53	< 4	Sonstige alimentäre Anämien
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
D70	< 4	Agranulozytose und Neutropenie
D84	< 4	Sonstige Immundefekte
D86	< 4	Sarkoidose
E13	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
E66	< 4	Adipositas
E83	< 4	Störungen des Mineralstoffwechsels
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F19	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F20	< 4	Schizophrenie
F30	< 4	Manische Episode
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G03	< 4	Meningitis durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
G12	< 4	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G40	< 4	Epilepsie
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G90	< 4	Krankheiten des autonomen Nervensystems
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
H40	< 4	Glaukom
I13	< 4	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit
I31	< 4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion

I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
J00	< 4	Akute Rhinopharyngitis [Erkältungsschnupfen]
J04	< 4	Akute Laryngitis und Tracheitis
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J09	< 4	Grippe durch zoonotische oder pandemische nachgewiesene Influenzaviren
J10	< 4	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
J11	< 4	Grippe, Viren nicht nachgewiesen
J16	< 4	Pneumonie durch sonstige Infektionserreger, anderenorts nicht klassifiziert
J36	< 4	Peritonsillarabszess
J45	< 4	Asthma bronchiale
J70	< 4	Krankheiten der Atmungsorgane durch sonstige exogene Substanzen
J81	< 4	Lungenödem
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
J93	< 4	Pneumothorax
K27	< 4	Ulcus pepticum, Lokalisation nicht näher bezeichnet
K30	< 4	Funktionelle Dyspepsie
K35	< 4	Akute Appendizitis
K40	< 4	Hernia inguinalis
K60	< 4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K65	< 4	Peritonitis
K71	< 4	Toxische Leberkrankheit
K81	< 4	Cholezystitis
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
K90	< 4	Intestinale Malabsorption
L03	< 4	Phlegmone
L04	< 4	Akute Lymphadenitis
L27	< 4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
L50	< 4	Urtikaria
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M02	< 4	Reaktive Arthritiden
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis
M10	< 4	Gicht
M15	< 4	Polyarthrose
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M30	< 4	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M54	< 4	Rückenschmerzen
M75	< 4	Schulterläsionen
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
N00	< 4	Akutes nephritisches Syndrom
N04	< 4	Nephrotisches Syndrom

N12	< 4	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
Q45	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems
R00	< 4	Störungen des Herzschlages
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
R07	< 4	Hals- und Brustschmerzen
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R13	< 4	Dysphagie
R22	< 4	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut
R29	< 4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
R33	< 4	Harnverhaltung
R44	< 4	Sonstige Symptome, die die Sinneswahrnehmungen und das Wahrnehmungsvermögen betreffen
R45	< 4	Symptome, die die Stimmung betreffen
R50	< 4	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
R57	< 4	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S72	< 4	Fraktur des Femurs
T43	< 4	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
T49	< 4	Vergiftung durch primär auf Haut und Schleimhäute wirkende und in der Augen-, der Hals-Nasen-Ohren- und der Zahnheilkunde angewendete Mittel zur topischen Anwendung
T50	< 4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
T58	< 4	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
T63	< 4	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
T65	< 4	Toxische Wirkung sonstiger und nicht näher bezeichneter Substanzen
T67	< 4	Schäden durch Hitze und Sonnenlicht
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
Z45	< 4	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-052	537	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-632	390	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
9-984	272	Pflegebedürftigkeit
1-440	252	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	227	Diagnostische Koloskopie
5-513	167	Endoskopische Operationen an den Gallengängen

3-607	137	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-056	133	Endosonographie des Pankreas
3-605	129	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-05a	127	Endosonographie des Retroperitonealraumes
3-055	126	Endosonographie der Gallenwege
8-836	122	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
3-200	112	Native Computertomographie des Schädels
8-83b	109	Zusatzinformationen zu Materialien
8-800	93	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9-200	93	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-053	88	Endosonographie des Magens
1-444	87	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-222	86	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-452	85	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3-030	78	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-225	76	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-620	74	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-469	73	Andere Operationen am Darm
9-500	73	Patientenschulung
8-840	58	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
3-031	46	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
5-449	45	Andere Operationen am Magen
8-831	41	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-377	39	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
3-035	36	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
1-711	35	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-712	35	Spiroergometrie
1-426	31	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-526	31	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
8-987	29	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-640	26	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-710	24	Ganzkörperplethysmographie
1-853	24	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5-429	24	Andere Operationen am Ösophagus
8-152	22	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-930	22	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-447	19	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas
1-651	18	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-844	17	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-442	16	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-431	16	Gastrostomie
5-529	16	Andere Operationen am Pankreas und am Pankreasgang
8-854	16	Hämodialyse
3-054	15	Endosonographie des Duodenums
1-631	14	Diagnostische Ösophagogastroskopie

3-608	14	Supraselektive Arteriographie
1-654	12	Diagnostische Rektoskopie
3-205	12	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-604	11	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
1-424	10	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
8-153	10	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
3-207	9	Native Computertomographie des Abdomens
5-399	9	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-642	8	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
3-051	8	Endosonographie des Ösophagus
1-430	7	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-445	7	Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrakt
1-641	7	Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege
3-203	7	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-800	7	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-493	7	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
3-202	6	Native Computertomographie des Thorax
3-802	6	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-378	6	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-433	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-482	6	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
1-760	5	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
3-058	5	Endosonographie des Rektums
3-05f	5	Transbronchiale Endosonographie
3-05x	5	Andere Endosonographie
3-220	5	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-489	5	Andere Operation am Rektum
8-640	5	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-714	4	Messung der bronchialen Reaktivität
1-845	4	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
5-451	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-316	< 4	pH-Metrie des Ösophagus
1-408	< 4	Endosonographische Biopsie an endokrinen Organen
1-432	< 4	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-465	< 4	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-494	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
1-635	< 4	Diagnostische Jejunoskopie
1-63b	< 4	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
1-790	< 4	Kardiorespiratorische Polysomnographie

1-791	< 4	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-843	< 4	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-850	< 4	Diagnostische perkutane Aspiration einer Zyste, n.n.bez.
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-600	< 4	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
3-602	< 4	Arteriographie des Aortenbogens
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-809	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Thorax
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
5-312	< 4	Permanente Tracheostomie
5-316	< 4	Rekonstruktion der Trachea
5-340	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura
5-380	< 4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-420	< 4	Inzision des Ösophagus
5-422	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus
5-450	< 4	Inzision des Darms
5-454	< 4	Resektion des Dünndarms
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarms
5-460	< 4	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff
5-511	< 4	Cholezystektomie
5-518	< 4	Operationen an Sphincter Oddi und Papilla duodeni major
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-572	< 4	Zystostomie
5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-820	< 4	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-821	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-865	< 4	Amputation und Exartikulation Fuß
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
5-98c	< 4	Anwendung eines Klammernahtgerätes
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-017	< 4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-120	< 4	Magenspülung

8-121	< 4	Darmspülung
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-125	< 4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-154	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Bauchraumes
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-931	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-98g	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) • Endoskopie (VI35) • Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) 	
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Innere Medizin (VI00) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) 	am Standort Bad Freienwalde
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Allgemeinmedizin/ Hausarzt		am Standort Strausberg und am Standort Bad Freienwalde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	248	Diagnostische Koloskopie
1-444	91	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	89	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-378	17	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-377	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders

5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
-------	-----	-----------------------------------

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,65		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,55		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,10		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,45	247,36842	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,20		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,10		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,10		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,10		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,10	319,13580	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	

AQ24	Innere Medizin und Angiologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ42	Neurologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	am Standort Strausberg konsiliarische Betreuung der Patienten in Wriezen
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,23		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,23		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,23	134,42537	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,69		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,69		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,69	551,17270	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Pflege in der Onkologie	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP07	Geriatric	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[3] Fachabteilung Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)

B-[3].1 Name [Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)]

Fachabteilungsschlüssel:
2300
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Hagen Hommel	Chefarzt	033456 / 40 - 401	033456 / 40 - 402	h.hommel@kholm.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	

VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Bandscheibenoperationen in enger Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie in Strausberg
VC66	Arthroskopische Operationen	Arthroskopien an Knie-, Schulter-, Ellenbogen-, Sprung- und Handgelenk auch ambulant
VO00	- Endoprothetikzentrum Märkisch-Oderland	Zertifikat der Maximalversorgung „EPZ Max“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädischen Chirurgie (DGOOC) seit 13.05.2013
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Diagnostik und Therapien von Gelenkerkrankungen
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Fibromyalgie
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	multimodale Schmerztherapie
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Konservative und operative Therapien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Behandlung von akuten lumbalen- bzw. zervikalen Schmerzsyndromen einschl. radikulärer Symptomatik, moderne Methoden der Schmerztherapie periradikuläre Infiltrations-Therapie sowie Kryodenergie im Bereich der Lendenwirbelsäule multimodale nichtoperative Komplexbehandlung, epidurale Injektionen
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	inkl. Sehnenersatzplastiken
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Knorpelinduzierende Verfahren, Knorpel- Knochen- Transplantationen
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	•Operationssprechstunde •Schultersprechstunde •Allgemein orthopädische Sprechstunde •Fußsprechstunde •Kinderorthopädie •Sportorthopädie
VO14	Endoprothetik	Versorgung der Coxarthrose und Gonarthrose mit Hüftgelenks- bzw. Kniegelenktotalendoprothesen Schulterendoprothetik Radiusköpfchenprothese Großzehengrundgelenksendoprothetik Austausch von gelockerten bzw. Behandlung von infizierten Endoprothesen am Knie- sowie am Hüftgelenk
VO15	Fußchirurgie	Operationen am Fuss; Hammerzehkorrektur; Korrektur von Fussdeformitäten
VO16	Handchirurgie	Dupuytrensche Kontraktur, Karpaltunnelsyndrome, Operation an Beuge- und Strecksehnen und ihren Hüllstrukturen
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)]

B-[3].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation (Wriezen)]

Vollstationäre Fallzahl:

1975

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M17	364	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	344	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M54	226	Rückenschmerzen
M75	169	Schulterläsionen
T84	145	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M23	95	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M51	93	Sonstige Bandscheibenschäden
M25	65	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S72	48	Fraktur des Femurs
S06	47	Intrakranielle Verletzung
M53	36	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M48	25	Sonstige Spondylopathien
M19	19	Sonstige Arthrose
S82	18	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M47	16	Spondylose
S22	16	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M70	15	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M84	15	Veränderungen der Knochenkontinuität
S32	15	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
T81	11	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
S83	10	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M43	8	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M80	8	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S80	8	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
M00	7	Eitrige Arthritis
M24	7	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
S43	7	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
M22	6	Krankheiten der Patella
M67	6	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
S02	6	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen

S42	6	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S70	6	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
M87	5	Knochennekrose
S20	5	Oberflächliche Verletzung des Thorax
F10	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
M71	4	Sonstige Bursopathien
S13	4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S52	4	Fraktur des Unterarmes
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
D43	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
F45	< 4	Somatoforme Störungen
I00	< 4	Rheumatisches Fieber ohne Angabe einer Herzbeteiligung
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I11	< 4	Hypertensive Herzkrankheit
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L03	< 4	Phlegmone
L12	< 4	Pemphigoidkrankheiten
L85	< 4	Sonstige Epidermisverdickung
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritiden
M08	< 4	Juvenile Arthritis
M10	< 4	Gicht
M12	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M15	< 4	Polyarthrose
M20	< 4	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M41	< 4	Skoliose
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
M93	< 4	Sonstige Osteochondropathien
M94	< 4	Sonstige Knorpelkrankheiten
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

M99	< 4	Biomechanische Funktionsstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
N30	< 4	Zystitis
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R21	< 4	Hautausschlag und sonstige unspezifische Hauteruptionen
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
S01	< 4	Offene Wunde des Kopfes
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S39	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S46	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S61	< 4	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S62	< 4	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
S86	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T75	< 4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-203	527	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-822	357	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-820	327	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-803	288	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-930	276	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-805	230	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
8-914	222	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-829	218	Andere gelenkplastische Eingriffe
8-915	174	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-020	151	Therapeutische Injektion
5-812	147	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-810	135	Arthroskopische Gelenkoperation
5-814	134	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
3-205	112	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
1-697	108	Diagnostische Arthroskopie
5-811	73	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-823	57	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-98d	54	Verwendung von patientenindividuell hergestelltem Instrumentarium
1-482	50	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
5-819	50	Andere arthroskopische Operationen

1-854	49	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-802	48	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-200	47	Native Computertomographie des Schädels
5-800	42	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-821	37	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-782	30	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-900	24	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-785	23	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-896	23	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-787	22	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-813	21	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-784	20	Knochen transplantation und -transposition
8-917	18	Injektion eines Medikaments in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-201	16	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
3-223	14	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-790	14	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-859	13	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-910	13	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-794	11	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-83a	11	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-828	10	Implantation, Revision, Wechsel und Entfernung eines Knochenteilersatzes und Knochentotalersatzes
5-894	9	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-158	9	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-900	9	Intravenöse Anästhesie
5-793	8	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-788	7	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
3-806	6	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-786	6	Osteosyntheseverfahren
5-791	6	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-916	6	Temporäre Weichteildeckung
8-528	6	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
3-030	5	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
5-892	5	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-190	5	Spezielle Verbandstechniken
8-522	5	Hochvoltstrahlentherapie
9-984	5	Pflegebedürftigkeit
5-801	4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-504	< 4	Biopsie an Gelenken und Schleimbeuteln durch Inzision
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle

3-055	< 4	Endosonographie der Gallenwege
3-056	< 4	Endosonographie des Pankreas
3-05a	< 4	Endosonographie des Retroperitonealraumes
3-100	< 4	Mammographie
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-604	< 4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-705	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-70c	< 4	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-990	< 4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-991	< 4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-340	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura
5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-450	< 4	Inzision des Darms
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarms
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-572	< 4	Zystostomie
5-609	< 4	Andere Operationen an der Prostata
5-699	< 4	Andere Operationen an Uterus und Parametrien
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-781	< 4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-792	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-79a	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-79b	< 4	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-804	< 4	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-807	< 4	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
5-808	< 4	Arthrodese
5-824	< 4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-839	< 4	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
5-869	< 4	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-935	< 4	Verwendung von beschichtetem Osteosynthesematerial

5-983	< 4	Reoperation
5-986	< 4	Minimalinvasive Technik
8-102	< 4	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision
8-178	< 4	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
8-210	< 4	Brisement force
8-527	< 4	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
8-529	< 4	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
8-563	< 4	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule degenerativen Erkrankungen der Hüft- und Kniegelenke zur Indikationsklärung Endoprothese
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			MVZ Praxen Orthopädie an den Standorten Strausberg, Wriezen, Bad Freienwalde, Hönow
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)	Ambulante Physiotherapie (Standort Wriezen)		

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	187	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-810	79	Arthroskopische Gelenkoperation
5-811	68	Arthroskopische Operation an der Synovialis
1-697	50	Diagnostische Arthroskopie

5-814	16	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-787	6	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-819	4	Andere arthroskopische Operationen
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,19		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,59		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,60		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,59	186,49669	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,53		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,93		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,60		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,03	327,52902	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,66		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,66		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,66	100,45778	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,79		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,79		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,79	707,88530	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
--------------------	---------------------	-------------------------

0,82		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,82		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,82	2408,53658	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[4] Fachabteilung Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

B-[4].1 Name [Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin]

Fachabteilungsschlüssel:
3791
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. M.sc. Holger Remde	Chefarzt	033456 / 40 - 205	033456 / 40 - 602	h.remde@kholm.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC00	Narkoseverfahren	alle modernen Narkoseverfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie einschl. thorakaler Periduralanästhesie und regionaler Katheterv Verfahren
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Interdisziplinäre Intensivstation (10 Betten) mit 5 Beatmungsplätzen, alle Methoden der aktuellen Diagnostik und Therapie, einschließlich: invasive Kreislaufmessung (Hämodynamik), nicht-invasive Beatmung (NIV), invasive Beatmung und Blutwäsche (Dialyse)
VC71	Notfallmedizin	Versorgung hausinterner Notfälle (Reanimationsteam), Notarzt, Stützpunktleitung Rettungsdienst
V120	Intensivmedizin	Intensivtherapie nach Vergiftungen und bei lebensbedrohlichen Erkrankungen, Interdisziplinäre Intensivstation (10

		Betten) mit 5 Beatmungsplätzen
VI42	Transfusionsmedizin	moderne, fremdblutsparende Maßnahmen, maschinelle Autotransfusion
VR44	Teleradiologie	gemeinsam mit dem Unfallkrankenhaus Berlin und Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde (GLG)

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin]

B-[4].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

keine entlassende Abteilung

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	736	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-803	422	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-915	202	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-831	175	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-800	132	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-632	74	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-620	68	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-052	58	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-706	43	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-190	42	Spezielle Verbandstechniken
8-910	41	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
3-200	39	Native Computertomographie des Schädels
3-225	36	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
9-984	31	Pflegebedürftigkeit
8-701	27	Einfache endotracheale Intubation

1-650	24	Diagnostische Koloskopie
3-222	23	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9-500	23	Patientenschulung
3-205	20	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-125	20	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
9-200	18	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-056	15	Endosonographie des Pankreas
8-855	14	Hämodiafiltration
1-440	12	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-694	12	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
3-055	12	Endosonographie der Gallenwege
3-05a	12	Endosonographie des Retroperitonealraumes
3-030	10	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
6-002	9	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-987	9	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-853	8	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
1-854	7	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
8-152	7	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-931	7	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-654	6	Diagnostische Rektoskopie
1-844	6	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-053	6	Endosonographie des Magens
8-018	6	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-529	6	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
8-812	6	Transfusion von Plasma und anderen Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-444	5	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-651	5	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-695	5	Diagnostische Endoskopie des Verdauungstraktes durch Inzision und intraoperativ
3-035	5	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-054	5	Endosonographie des Duodenums
3-058	5	Endosonographie des Rektums
3-605	5	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-148	5	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-153	5	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-771	5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-854	5	Hämodialyse
1-426	4	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
3-203	4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-017	4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-430	< 4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-441	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
1-442	< 4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-447	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas

1-482	< 4	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
1-503	< 4	Biopsie an Knochen durch Inzision
1-551	< 4	Biopsie an der Leber durch Inzision
1-559	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-636	< 4	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums)
1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-655	< 4	Chromoendoskopie des unteren Verdauungstraktes
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
1-711	< 4	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-910	< 4	Multidisziplinäre algesiologische Diagnostik
3-05f	< 4	Transbronchiale Endosonographie
3-13c	< 4	Cholangiographie
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-120	< 4	Magenspülung
8-121	< 4	Darmspülung
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-146	< 4	Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes
8-147	< 4	Therapeutische Drainage von Harnorganen
8-154	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Bauchraumes
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-178	< 4	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
8-179	< 4	Andere therapeutische Spülungen
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-522	< 4	Hochvoltstrahlentherapie
8-523	< 4	Andere Hochvoltstrahlentherapie
8-528	< 4	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-836	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
8-83b	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien
8-840	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents

8-853	< 4	Hämodilution
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-913	< 4	Injektion eines Medikaments an extrakranielle Hirnnerven zur Schmerztherapie
8-914	< 4	Injektion eines Medikaments an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-932	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
8-98b	< 4	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Indikationssprechstunde Anästhesie		

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,10		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,90		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,20		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

8,60		
------	--	--

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,12		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,92		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,20		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,62		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	Inklusive Fachärzte für Anästhesie und Intensivmedizin

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,83		Intensivstation + Funktionsdienst Anästhesie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,83		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,83		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	101	120,8	
Geburthilfe	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	< 4		
Herzchirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	4	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	21	104,8	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		
Herztransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Hüftendoprothesenversorgung	360	102,5	
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	326	101,8	
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	34	108,8	
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	16	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	< 4		
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Karotis-Revaskularisation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Knieendoprothesenversorgung	379	101,8	
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	339	100,9	
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	42	104,6	
Leberlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Lebertransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Mammachirurgie	< 4		
Neonatalogie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Nierenlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht

Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Pflege: Dekubitusprophylaxe	64	104,7	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [keine Angabe]

a) Leistungsbereich	b) Qualitätsindikator	d) Bundes-durchschnitt	g) Grundgesamtheit/	k) Ergebnis im Berichtsjahr	m) Fachlicher Hinweis IQTIG
	c) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	e) Referenzbereich (bundesweit) f) Vertrauensbereich (bundesweit)	Beobachtet/ Erwartet h) Ergebnis (Einheit) i) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr j) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	l) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	n) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen o) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme c) nein	d) 98,33 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 98,28 / 98,37	g) 122 / 117 / - h) 95,90 i) unverändert j) 90,76 / 98,24	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme c) nein	d) 95,74 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 95,65 / 95,82	g) 104 / 83 / - h) 79,81 i) verschlechtert j) 71,10 / 86,40	k) A41 l) verschlechtert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o) Zum Teil Fehlkodierung der nosokomialen Pneumonie als ambulant erworben. Bei weiteren Patienten lagen verschiedene medizinische Gründe vor, die eine verzögerte Antibiose, später als 8 Stunden nach Aufnahme begründeten. Das Krankenhaus hat die Einzelfälle analysiert und Maßnahmen festgelegt, um Kennzahl zu verbessern.
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit geringem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben c) nein	d) 97,3 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 97,14 / 97,45	g) 15 / 15 / - h) 100,00 i) unverändert j) 79,61 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus c) nein	d) 96,32 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 96,25 / 96,39	g) 121 / 120 / - h) 99,17 i) verbessert j) 95,47 / 99,85	k) R10 l) verbessert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 1 e) <= 1,56 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,99 / 1,01	g) 122 / 18 / 15,72 h) 1,15 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,74 / 1,72	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit	d) 93,63 e) >= 90,00 % (Zielbereich)	g) 61 / 44 / - h) 72,13	k) A41 l) verschlechtert	m) Siehe Anmerkung 4 n)

	mittlerem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben c) nein	f) 93,5 / 93,76	j) verschlechtert j) 59,83 / 81,81		b)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung c) nein	d) 95,88 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 95,79 / 95,97	g) 84 / 81 / - h) 96,43 i) unverändert j) 90,02 / 98,78	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde c) nein	d) 1,32 e) <= 3,00 % (Toleranzbereich) f) 1,24 / 1,4	g) 22 / 0 / - h) 0,00 i) unverändert j) 0,00 / 14,87	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 5 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden c) nein	d) 95,5 e) >= 90,00 % (Toleranzbereich) f) 95,42 / 95,57	g) 83 / 83 / - h) 100,00 i) unverändert j) 95,58 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 6 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Dauer der Operation c) nein	d) 86,95 e) >= 60,00 % (Toleranzbereich) f) 86,71 / 87,18	g) 22 / 10 / - h) 45,45 i) unverändert j) 26,92 / 65,34	k) U31 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für ein geeignetes Herzschrittmachersystem c) nein	d) 96,9 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 96,77 / 97,03	g) 22 / 21 / - h) 95,45 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 78,20 / 99,19	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 7 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für ein geeignetes Herzschrittmachersystem, das nur in individuellen Einzelfällen gewählt werden sollte c) nein	d) 0,84 e) <= 10,00 % (Toleranzbereich) f) 0,77 / 0,91	g) 22 / 0 / - h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 14,87	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 8 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Komplikationen während oder aufgrund der Operation c) nein	d) 0,8 e) <= 2,00 % (Toleranzbereich) f) 0,74 / 0,87	g) 22 / 0 / - h) 0,00 i) unverändert j) 0,00 / 14,87	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 9 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 1,07 e) <= 3,99 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 1,01 / 1,13	g) 22 / 0 / 0,10 h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 33,84	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Dauer der Operation c) nein	d) 88,49 e) >= 60,00 % (Toleranzbereich) f) 88,11 / 88,86	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) H20 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers	d) 94,42 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 94,15 / 94,68	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)

	c) nein		i) - / -		
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers c) nein	d) 95,68 e) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) f) 95,44 / 95,91	g) $< 4 / - / -$ h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Komplikationen während oder aufgrund der Operation c) nein	d) 0,63 e) $\leq 2,00\%$ (Toleranzbereich) f) 0,55 / 0,73	g) $< 4 / - / -$ h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 5 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden c) nein	d) 95,64 e) $\geq 90,00\%$ (Toleranzbereich) f) 95,51 / 95,77	g) 7 / 7 / - h) 100,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 64,57 / 100,00	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde c) nein	d) 0,71 e) $\leq 3,00\%$ (Toleranzbereich) f) 0,62 / 0,82	g) $< 4 / - / -$ h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 5 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 1,05 e) $\leq 5,80$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,91 / 1,22	g) $< 4 / - / -$ h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Verletzung der umliegenden Organe während einer gynäkologischen Operation mittels Schlüsselochirurgie bei Patientinnen ohne bösartigen Tumor, gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut oder Voroperation im umliegenden Operationsgebiet c) nein	d) 0,38 e) Sentinel-Event f) 0,33 / 0,43	g) $< 4 / - / -$ h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 5 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken c) nein	d) 1,33 e) $\leq 5,00\%$ (Zielbereich) f) 1,22 / 1,45	g) $< 4 / - / -$ h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung c) nein	d) 91,03 e) $\geq 79,11\%$ (5. Perzentil, Toleranzbereich) f) 90,72 / 91,33	g) $< 4 / - / -$ h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung c) nein	d) 11,51 e) $\leq 20,00\%$ (Toleranzbereich) f) 11,03 / 12,01	g) $< 4 / - / -$ h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Verletzung der umliegenden Organe während einer gynäkologischen Operation mittels Schlüsselochirurgie – unter	d) 0,94 e) $\leq 3,41$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,88 / 1,01	g) $< 4 / - / -$ h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)

	Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein		j) - / -		
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung bei Patientinnen bis zu einem Alter von 45 Jahren c) nein	d) 24,3 e) Sentinel-Event f) 20,33 / 28,77	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund oder ohne eine spezifische Angabe zum Befund nach Gewebeuntersuchung c) nein	d) 15,08 e) <= 28,46 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) f) 14,54 / 15,64	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Blasenkatheter länger als 24 Stunden c) nein	d) 3,12 e) <= 6,85 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) f) 3,02 / 3,23	g) < 4 / - / - h) - i) unverändert j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,98 e) <= 2,00 (90. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,94 / 1,01	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) U32 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Wartezeit im Krankenhaus vor der Hüftgelenkerhaltenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet c) nein	d) 19,66 e) <= 15,00 % (Toleranzbereich) f) 19,34 / 19,98	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Vorbeugende Gabe von Antibiotika c) ja	d) 99,52 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 99,47 / 99,58	g) 16 / 16 / - h) 100,00 i) unverändert j) 80,64 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Patienten, die bei der Entlassung keine 50 Meter laufen können – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 1 e) <= 2,27 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,98 / 1,02	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Lageveränderung der Metallteile, Verschiebung der Knochenanteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,83 e) <= 4,30 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,76 / 0,91	g) 16 / 0 / 0,14 h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 22,25	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)

a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Infektion der Operationswunde – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) ja	d) 0,92 e) <= 3,14 (Toleranzbereich) f) 0,83 / 1,01	g) 16 / 0 / 0,16 h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 18,99	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Nachblutungen oder Blutansammlungen im Operationsgebiet nach der hüftgelenkerhaltenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bund c) nein	d) 0,87 e) <= 3,72 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,81 / 0,95	g) 16 / 0 / 0,24 h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 12,97	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Allgemeine Komplikationen während oder aufgrund der hüftgelenkerhaltenden Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,95 e) <= 2,19 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,92 / 0,98	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) U32 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)
a) Operation an der Brust	b) Zeitlicher Abstand zwischen der Diagnosestellung und der erforderlichen Operation beträgt unter 7 Tage c) nein	d) 6,33 e) <= 24,15 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 6,14 / 6,53	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operation an der Brust	b) Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium und Behandlung unter Erhaltung der Brust c) nein	d) 10,34 e) <= 18,39 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) f) 9,53 / 11,21	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operation an der Brust	b) Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2-Befund c) nein	d) 13,62 e) Nicht definiert f) 13,36 / 13,89	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operation an der Brust	b) Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2-Befund - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,99 e) Nicht definiert f) 0,98 / 1,01	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operation an der Brust	b) Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung mithilfe von Röntgenstrahlen kontrolliert) c) nein	d) 98,52 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 98,34 / 98,68	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operation an der Brust	b) Absicherung der Diagnose vor der Behandlung mittels Gewebeuntersuchung	d) 96,34 e) >= 90,00 % (Zielbereich)	g) < 4 / - / - h) -	k) A41 l) verschlechtert	m) Siehe Anmerkung 1 n)

	c) nein	f) 96,21 / 96,48	g) unverändert h) - / -		p) Aus Sicht des Krankenhauses Einzelfall, rezidivierendes bekanntes Mammakarzinom. Einstufung nicht nachvollziehbar.
a) Operation an der Brust	b) Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung mithilfe von Ultraschall kontrolliert) c) nein	d) 90,71 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 90,32 / 91,08	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operation an der Brust	b) Angebrachter Grund für eine Entfernung der Wächterlymphknoten c) nein	d) 95,44 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 95,21 / 95,66	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operation an der Brust	b) Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium c) nein	d) 0,12 e) Sentinel-Event f) 0,06 / 0,24	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Spezifische Komplikationen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile auftreten c) nein	d) 10,19 e) <= 23,95 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 9,83 / 10,56	g) 37 / 0 / - h) 0,00 i) unverändert j) 0,00 / 9,41	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Allgemeine Komplikationen im Zusammenhang mit dem Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks, das infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet c) nein	d) 11,53 e) <= 25,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 11,27 / 11,79	g) 19 / 5 / - h) 26,32 i) unverändert j) 11,81 / 48,79	k) U32 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 5 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Allgemeine Komplikationen, die mit dem geplanten, erstmaligen Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks in Zusammenhang stehen c) nein	d) 1,77 e) <= 6,35 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 1,71 / 1,83	g) 313 / 8 / - h) 2,56 i) unverändert j) 1,30 / 4,96	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 5 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für das geplante, erstmalige Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks c) nein	d) 96,54 e) >= 90,00 % (Toleranzbereich) f) 96,45 / 96,63	g) 312 / 308 / - h) 98,72 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 96,75 / 99,50	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Allgemeine Komplikationen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile auftreten c) nein	d) 6,16 e) <= 19,17 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 5,87 / 6,46	g) 37 / 9 / - h) 24,32 i) unverändert j) 13,36 / 40,12	k) U32 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 5 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für den Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile c) nein	d) 93,02 e) >= 86,00 % (Toleranzbereich) f) 92,71 / 93,32	g) 37 / 36 / - h) 97,30 i) unverändert j) 86,18 / 99,52	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)

a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Spezifische Komplikationen im Zusammenhang mit dem Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks, das infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet c) nein	d) 4,42 e) <= 11,55 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 4,26 / 4,59	g) 19 / 0 / - h) 0,00 i) unverändert j) 0,00 / 16,82	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Wartezeit im Krankenhaus vor der Hüftgelenkersetzenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet c) nein	d) 17,46 e) <= 15,00 % (Toleranzbereich) f) 17,15 / 17,78	g) 19 / 5 / - h) 26,32 i) unverändert j) 11,81 / 48,79	k) U32 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz des Patienten nach der Operation zu vermeiden c) nein	d) 92,87 e) >= 80,00 % (Toleranzbereich) f) 92,75 / 92,99	g) 269 / 258 / - h) 95,91 i) unverändert j) 92,83 / 97,70	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Spezifische Komplikationen, die mit dem geplanten, erstmaligen Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks in Zusammenhang stehen c) nein	d) 2,37 e) <= 8,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 2,3 / 2,44	g) 313 / 4 / - h) 1,28 i) unverändert j) 0,50 / 3,24	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Vorbeugende Gabe von Antibiotika c) ja	d) 99,79 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 99,77 / 99,81	g) 369 / 366 / - h) 99,19 i) unverändert j) 97,64 / 99,72	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Beweglichkeit des Gelenks nach einem geplanten Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus c) nein	d) 97,98 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 97,91 / 98,04	g) 312 / 305 / - h) 97,76 i) unverändert j) 95,44 / 98,91	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Patienten, die bei der Entlassung keine 50 Meter laufen können – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,91 e) <= 2,15 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,89 / 0,93	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Todesfälle während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit geringer Wahrscheinlichkeit zu sterben c) nein	d) 0,2 e) Sentinel-Event f) 0,18 / 0,22	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) U32 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Vorbeugende Gabe von Antibiotika c) ja	d) 99,75 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 99,73 / 99,77	g) 386 / 386 / - h) 100,00 i) unverändert j) 99,01 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Beweglichkeit des Gelenks nach einem geplanten Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks zum Zeitpunkt der Entlassung	d) 92,03 e) >= 80,00 % (Zielbereich) f) 91,9 / 92,16	g) 341 / 259 / - h) 75,95 i) unverändert	k) U32 l) verbessert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)

	aus dem Krankenhaus			j) 71,14 / 80,18		
	b) nein					
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Patienten, die bei Entlassung keine 50 Meter laufen können – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	d) 0,72 e) <= 3,41 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,67 / 0,76	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)	
	b) nein					
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für das geplante, erstmalige Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	d) 97,43 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 97,34 / 97,51	g) 245 / 244 / - h) 99,59 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 97,72 / 99,93	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)	
	b) nein					
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für einen künstlichen Teilersatz des Kniegelenks	d) 94,25 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 93,91 / 94,57	g) 97 / 97 / - h) 100,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 96,19 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)	
	b) nein					
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für den Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	d) 91,02 e) >= 86,00 % (Zielbereich) f) 90,6 / 91,43	g) 44 / 40 / - h) 90,91 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 78,84 / 96,41	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)	
	b) nein					
a) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	b) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	d) 1,31 e) <= 9,00 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 1,14 / 1,52	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)	
	b) nein					
a) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	b) Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden	d) 0,98 e) <= 3,00 % (Toleranzbereich) f) 0,78 / 1,22	g) < 4 / - / - h) - i) unverändert j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)	
	b) nein					
a) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	b) Komplikationen während oder aufgrund der Operation	d) 0,72 e) <= 2,00 % (Toleranzbereich) f) 0,58 / 0,89	g) < 4 / - / - h) - i) unverändert j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 9 n) o)	
	b) nein					
a) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	b) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	d) 0,95 e) <= 1,95 (Toleranzbereich) f) 0,94 / 0,96	g) 5514 / 56 / 21,84 h) 2,56 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) U32 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)	
	b) nein					
a) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	b) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben	d) 0,01 e) Sentinel-Event f) 0,01 / 0,01	g) 5514 / 7 / - h) 7,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) D50 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 9 n) o)	
	b) nein					

a) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	b) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden c) nein	d) 97,03 e) >= 95,00 % (Toleranzbereich) f) 96,91 / 97,15	g) 14 / 14 / 0,00 h) 100,00 i) unverändert j) 78,47 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	b) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts c) nein	d) 0,19 e) Sentinel-Event f) 0,14 / 0,27	g) 4 / 0 / 0,00 h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	b) Komplikationen während oder aufgrund der Operation c) nein	d) 0,12 e) <= 1,00 % (Toleranzbereich) f) 0,08 / 0,19	g) 4 / 0 / 0,00 h) 0,00 i) unverändert j) 0,00 / 48,99	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 9 n) o)
a) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	b) Dauer der Operation bis 45 Minuten c) nein	d) 94,62 e) >= 60,00 % (Toleranzbereich) f) 94,28 / 94,93	g) < 4 / - / - h) - i) unverändert j) - / -	k) H20 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)

Anmerkung 1: Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

Anmerkung 2: Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>.

Anmerkung 3: Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Die Risikoadjustierung berücksichtigt patientenbezogene Faktoren, die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen. Es ist zu bemerken, dass nicht alle solche Einflussfaktoren tatsächlich erfasst werden können, somit finden nur im Rahmen der Qualitätssicherung dokumentierte Faktoren Anwendung in der Risikoadjustierung. Als Teil der Entwicklung des Risikoadjustierungsmodells wurde auch die mögliche Beeinflussbarkeit der Faktoren durch die Leistungserbringer berücksichtigt. Insgesamt gestatten risikoadjustierte Indikatoren einen fairen Vergleich der Behandlungsergebnisse verschiedener Einrichtungen, weil Unterschiede in der Zusammensetzung der Patientengruppen in den Einrichtungen berücksichtigt werden. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>.

Anmerkung 4: Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>.

Anmerkung 5: Zu beachten ist, dass dieses Indikatorergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

Anmerkung 6: Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einer Herzschrittmacher-Implantation, sondern auch Fälle mit einer Revision, einem Systemwechsel oder einer Explantation des Herzschrittmachers betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrachten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Krankenhausebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige Einzelfälle

entstehen. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Heller, G (2010): Qualitätssicherung mit Routinedaten – Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Kapitel 14. In: Klabauer, J; Geraedts, M; Friedrich, J: Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.

Anmerkung 7: Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinien zur Herzschrittmacher- und kardialen Resynchronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). In Einzelfällen kann es zu begründeten Abweichungen von den Leitlinien kommen. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>. Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/eh1150.

Anmerkung 8: Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinien zur Herzschrittmacher- und kardialen Resynchronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). Systeme 3. Wahl werden als solche bezeichnet, da sie nur in Einzelfällen die korrekte Systemwahl darstellen. Werden Systeme 3. Wahl jedoch sehr häufig implantiert, kann dies auf Probleme bei der Auswahl des adäquaten Systems hinweisen. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/eh1150.

Anmerkung 9: Zu beachten ist, dass dieses Indikatorergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

Anmerkung 10: Zu beachten ist, dass dieses nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
<p>Leistungsbereich: Endoprothesenregister</p> <p>Bezeichnung des Qualitätsindikators: Qualität der Versorgung mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken</p> <p>Ergebnis: bundesweiter Vergleich</p> <p>Messzeitraum: kontinuierlich</p> <p>Datenerhebung:</p> <p>Rechenregeln:</p> <p>Referenzbereiche:</p> <p>Vergleichswerte:</p> <p>Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:</p>
<p>Leistungsbereich: Qualitätssicherung mit Routinedaten innerhalb des Clinotelverbundes</p> <p>Bezeichnung des Qualitätsindikators: Low Mortality Hauptdiagnosen physiologische und metabolische Störungen Folgen medizinischer Maßnahmen nosokomiale Infektionen ungeplante Wiederaufnahmen</p> <p>Verweildauer</p> <p>Ergebnis: monatliche vergleichende Analysen</p> <p>Messzeitraum:</p> <p>Datenerhebung:</p> <p>Rechenregeln:</p> <p>Referenzbereiche:</p> <p>Vergleichswerte:</p> <p>Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: http://www.clinotel-qualitaetsergebnisse.de/Krankheitsbildsuche/261200219/1</p>

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	17	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)	
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	232	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):

30

Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:

24

Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:

23

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)